

Ende Mai erscheint

Kommentar zum Reichs-Besoldungsgesetz

Bearbeitet von den zuständigen Referenten
des Reichsfinanzministeriums und des
Reichspostministeriums

Otto Sölich und **Otto Ziegelasch**

Ministerialrat im Reichsfinanzministerium
Ministerialdirigent im Reichspostministerium

Inhaltsangabe:

Das Reichs-Besoldungsgesetz mit allen Anlagen / Die Neuregelung der Bartegelder, Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge / Die Ausführungsbestimmungen zum Reichs-Besoldungsgesetz / Die Vorschriften über örtliche Sonderzuschläge / Das Ortsklassenverzeichnis in der jetzt geltenden Fassung / Das preussische Besoldungsgesetz / Die wichtigeren Ausführungsanweisungen der hauptsächlich beteiligten Reichsverwaltungen. — Ausführliches Sachregister.

Biegsam in Ganzleinen geb. Nahezu 600 Seiten.
M. 8.50 ord., M. 6.35 bar.

Diese Texte sind durch Anmerkungen der Verfasser erläutert, wobei, soweit tunlich, auch die Gesetzesbegründung, die Verhandlungen des Reichsrats, des Reichstags und die neueste Gesetzgebung der Länder herangezogen worden sind.

Die beiden Verfasser haben, und zwar Ministerialrat Sölich im Reichsfinanzministerium, Ministerialdirigent Ziegelasch im Reichspostministerium, schon an der Ausarbeitung und Durchführung des letzten Besoldungsgesetzes vom Jahre 1920 und in der Zwischenzeit bis heute führend mitgearbeitet. Ministerialrat Sölich, der auch durch seine Mitarbeit an dem im Jahre 1921 erschienenen Kommentar zum Besoldungs-Sperrgesetz bekannt geworden ist, hat das neue Reichs-Besoldungsgesetz als zuständiger Referent des Reichsfinanzministeriums ausgearbeitet, Ministerialdirigent Ziegelasch ist als Referent für das Besoldungswesen und den Personalhaushalt der Deutschen Reichspost berufen gewesen, hierbei die Personalverhältnisse dieses großen Betriebsunternehmens des Reiches zur Geltung zu bringen.

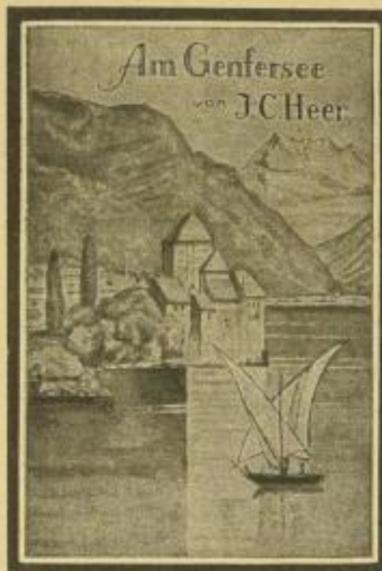
(Z)

Trowitsch & Sohn, Berlin SW 48
Wilhelmstraße 29.

Es wird heute im

Neudruck

ausgegeben:



Ein Stück der Wanderfahrten
aus des Verfassers: „Blaue
Tage“ (nun vorgriffen).
Vorzüglich ausgestattet in
geschmackvollem Umschlag

Verkaufspreis 80 Pfg.

netto einzeln 50 Pfg.

10 Exempl. mit 50%

.....

Nicht die Stadt des Völkerbundes ist es, von dem damals — Gott sei Dank — Heer noch nichts geahnt hat, sondern es ist der östliche Teil des Genfer Sees, dem er seine wunderbaren, hochpoetischen Schilderungen widmet. Er lässt vor allem das romantische Schloss Chillon, dann die gastlichen Stätten Montreux, Territet, Glion, Caux, Roche de Naye, Leysin usw. an unseren Augen vorbeiziehen, an welchen noch wirklich Friede u. Freude herrscht, also Plätze, die zur Erholung einladen.

Ernst Ackermann

Konstanz
(Verlagskonto).

(Z)

Es wird heute im

Neudruck

ausgegeben.



Albrecht Dürer

Das Leiden Christi

Die 37 Holzschnitte der „Alein
nen Passion“ in Verbindung
mit den Worten der Bibel.
In Leinen geb. 3.— M.

**Dürer-Goethe,
Gott und Welt**

Dürers Randzeichnungen aus
dem Gebetbuche Kaiser Maximilian.
Mit der ausführl.
Besprechung von Goethe.
Geb. 1.75 M., geb. 3.— M.

**Nürnberg. Die Vater-
stadt Albrecht Dürers.**
10 Holzschnitte von Carl
Thiemann.

Gebestet 1.80 M.

(Z)

Erig Heyder
Berlin-Zehlendorf

Preis- und Verlags- Änderungen

Soweit Sie nicht im Börsen-
blatt bekanntgegeben wurden,
bitten wir für die gegenwärtig
im Erscheinen begriffenen
Bücher-Verzeichnisse
und Sets ohne Verzug mit-
zuteilen.

Geschäftsstelle d. Börsenvereins
d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung